

# PSYCHOLOGIE HEUTE

---

LEBEN

---

## Die Kleider meines Lebens

Unsere Kleider erzählen Geschichten: Für die Textilwissenschaftlerin Annette Hülsenbeck ist Kleidung ein Schlüssel zum Verstehen der eigenen Biografie.

VON ANNE-EV USTORF

 09. JAN 2019

**Frau Hülsenbeck, warum haben wir eigentlich einen ganzen Schrank voller Kleidung und tragen doch immer nur dieselben zehn Stücke?**

Vielleicht mögen wir diese Stücke, weil sie komfortabel und praktisch sind, vielleicht fühlen wir uns in ihnen besonders wohl, also identisch mit uns selbst. Tatsächlich gibt es in unseren Schränken aber nur wenige Lieblingsstücke in einem Meer aus Kleidung. Laut einer Umfrage tragen wir höchstens 50 Prozent unserer Kleidung, pro Jahr werden in der Bundesrepublik 1,2 Milliarden Kleidungsstücke weggeworfen. Das legt die Frage nahe, wie diese Teile überhaupt in unsere Kleiderschränke kommen und warum sie eine nur so geringe Lebenszeit haben.

**Was vermuten Sie? Woher stammt unsere Begeisterung für Kleidung, die wir gar nicht brauchen?**

Mit vielen Kleidungsstücken, die wir kaufen, leben wir inzwischen ja nur ganz kurz zusammen, für eine Phase der modischen Aktualität. Weil die Produktion von Kleidung mittlerweile so gut wie abgekoppelt ist von

Modesaisons oder Jahreszeiten, gibt es inzwischen einen enormen modischen Durchlauf. Durch die immense Geschwindigkeit in der Herstellung und die Globalisierung überholen sich Trends rasend schnell. H&M zum Beispiel bietet seinen Kunden inzwischen jeden Tag ein brandneues Kleidungsstück in den Läden an. An den Konsumgewohnheiten vieler Jugendlicher kann man aber auch sehen, dass es nicht mehr unbedingt auf das Tragen der Kleidung ankommt, sondern auf den Event-Charakter eines Outfits. Viele Klamotten werden auf Instagram nur in die Kamera gehalten und danach nicht mehr angezogen. Auf diese Weise wird man nicht mehr vertraut mit den Kleidern.

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

---

---

## DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

GESELLSCHAFT

### **Ernste Warnsignale**

Psychologische und psychotherapeutische Fachgesellschaften sehen Stimmungswandel im Umgang mit der Corona Krise

LEBEN

### **Resilienz lässt sich lernen**

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

BEZIEHUNG

## Liebe ich einen Narzissten?

Buchbesprechung: Bärbel Wardetzki zeigt Wege aus der narzisstischen Beziehungsfalle.

# MEISTGELESEN

## 1 BEZIEHUNG

### **Der dunkle Teil von uns**

Wir fühlen uns von negativen Persönlichkeitseigenschaften anderer angezogen – wenn wir diese in uns selbst erkennen. Das fand eine neue Studie heraus.

## 2 LEBEN

### **Resilienz lässt sich lernen**

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

## 3 GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.